

Damit Hunde im Urlaub nicht daheim bleiben

Existenzgründerin Regine Winter entdeckte mit Reisebüro eine Marktlücke

Stuttgart – Es gibt nichts, was es nicht gibt. Jüngstes Beispiel: ein Reisebüro für den Urlaub mit Hund. Firmenname: „Flughund“.

Bereits im Treppenhaus riecht der Kunde den Hund. Den Fußabstreifer zieren Hunde, daneben hebt ein großer Holzhund an einem Blumentopf sein Bein. Im Büro finden sich schließlich auch zwei lebende Exemplare: Große, zottige Schäferhunde lagern zu Füßen der Regale mit Reiseprospekten. Hinter dem Schreibtisch sitzt die Herrin all dieser Tiere: Regine Winter (32). „Eine Hundenärrin“ nennt sie sich selbst. Winter ist die Inhaberin des ersten Reisebüros für Ferien mit dem Vierbeiner.

Das in Leinfelden-Echterdingen gelegene Büro bietet neben konventionellen Unterkünften auch spezielle Reisen für Hundehalter an. Auf diese Idee kam die gelernte Reiseverkehrskauffrau, weil sie selbst immer wieder Probleme beim Reisen mit ihren Tieren hatte. „Die meisten Vermieter akzeptieren kleinere Hunde. Aber sobald es um den mordsteuren Orientteppich geht, verstehen sie keinen Spaß mehr.“ Nach ihrer Arbeitslosigkeit machte sich Winter kurzerhand selbstständig, gründete das Unternehmen „Flughund“ (Internet: www.Regine@Flughund.de). Seither reisen ihre Schäferhunde in dienstlichem Auftrag. Sie testen zusammen mit Frauchen die Hundefreundlichkeit von Gasthäusern, Hotels und Pensionen.

Über 200 Hunde-Unterkünfte hat Flughund im Angebot, angefangen bei der Familienpension, die auch Zwinger und Futter für die vierbeinigen Freunde bereitstellt, bis zum Kurhotel in der Lüneburger Heide, in dem sich Frauchen und Hund gleichzeitig eine Schönheitskur gönnen können. Selbst Sport- und Fitneßprogramme für



Hatte die piffige Idee: Existenzgründerin Regine Winter.

Bild: dpa

Hunde finden sich im Flughund-Prospekt. Eigene Urlaubsträume? „Nein, Urlaub brauch' ich eigentlich nicht“, lacht Winter, „ich bin ja ständig mit den Hunden an der frischen Luft“. Dabei streicht sie sich ihre langen Haare aus dem Gesicht und sieht aus, als käme sie eben von einer Trekkingtour.

Dreimal täglich wandert sie über die Felder. Nicht nur, um ihre eigenen Schäfer auszuführen, sondern auch, um ihre Gast-Hunde an die frische Luft zu bringen. Denn Flughund unterhält für Reisende, die ohne ihren Hund in Urlaub fahren wollen, eine Hundepension.

Hinter einem der Gitter wedelt ein Boxermischling mit dem Stummelschwanzchen und kratzt am Boden. „Jaaa, du willst wieder spazieren, Geoffrey“, beruhigt ihn seine Pensionswirtin. Geoffrey kommt gerade aus Südafrika. Während sich seine Halter nun eine Wohnung in Stuttgart suchen, kann er sich in der Hundepension eingewöhnen. Würde sie genauso auch Katzen oder Kanarienvögel aufnehmen? Winter winkt ab: „Dazu besitzen wir nicht die veterinärärztliche Genehmigung. Und außerdem sind Katzen und Vögel einfach nicht mein Metier.“